

Web-Benutzeroberfläche (WebUI) – Handbuch



1 Einleitung

Dieses Dokument enthält Anweisungen zur Konfiguration der DM1/DM1 Pro-Webserver-Funktionalität.

2 Netzwerkdiagramm

Siehe Abbildung 1.

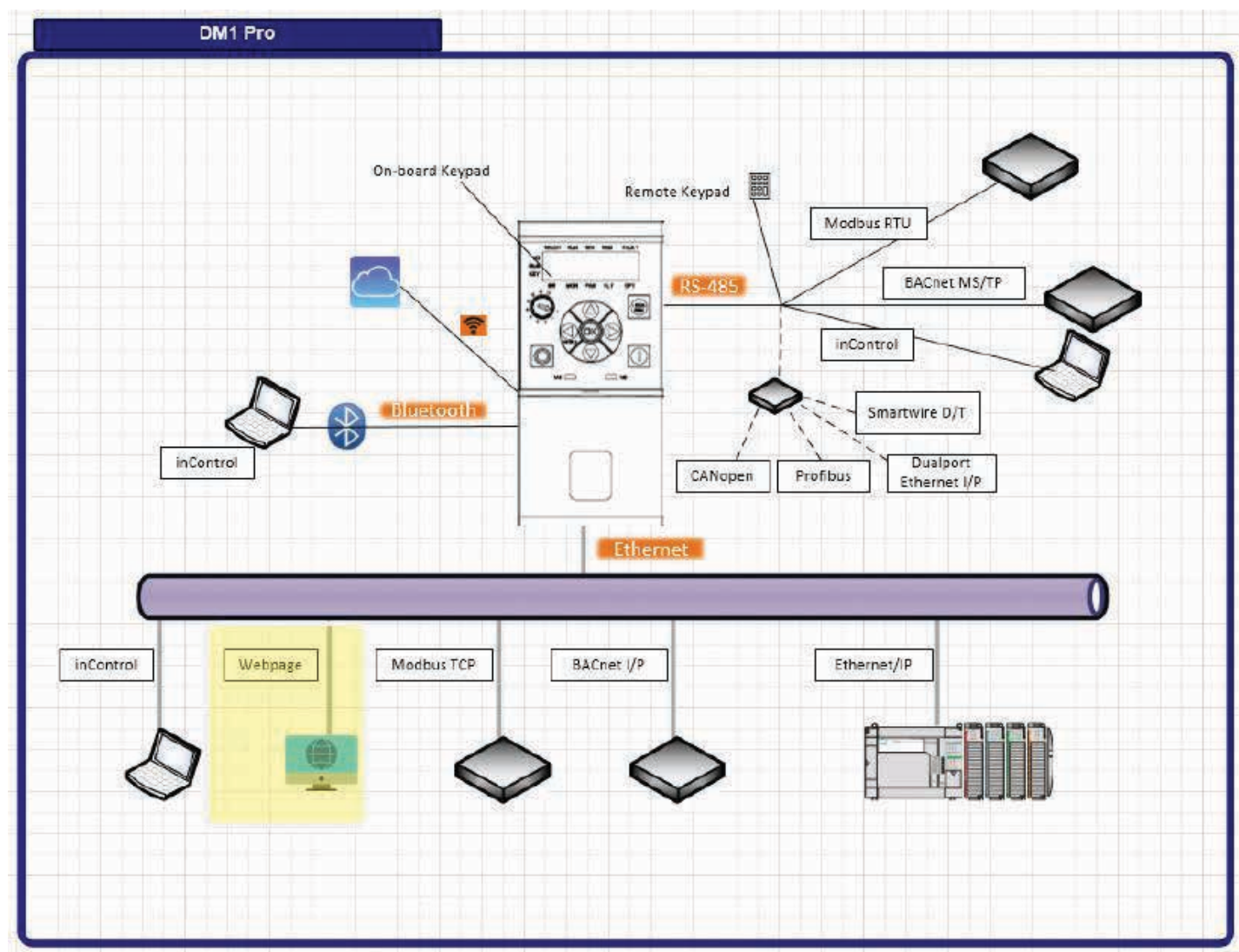


Figure 1. Netzwerkdiagramm.

3 Referenzversionen

P13.4.4 [Geräte Software Version].

Component	Version (or later)
PowerXL DM1 bundle	DM1-Pro-V01.04

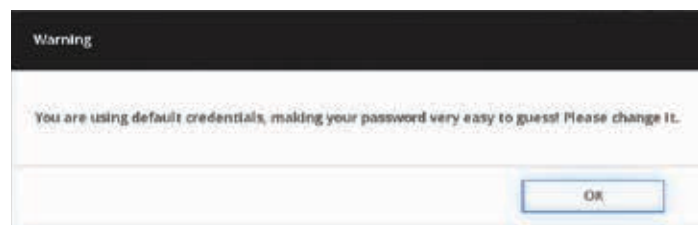
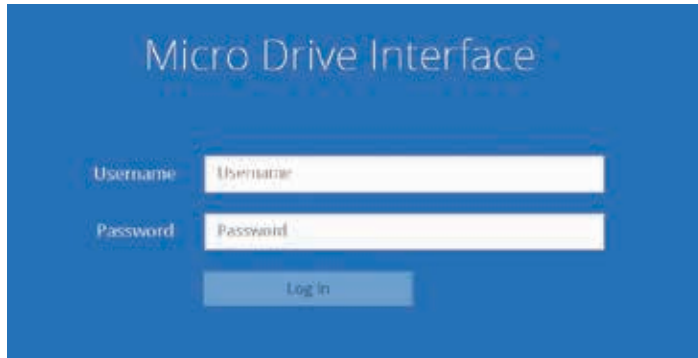
4 DM1 Parameter für den Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche

Um die integrierte Website des DM1 freizugeben und darauf zuzugreifen, müssen die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. P12.6.4 [WebUI Freigeben] = Aktiviert (DM1 wird zurückgesetzt)
 - a. Alternativ kann dieser Parameter über Modbus freigegeben werden.
Modbus ID Parameterregister 2921 auf '1' setzen.
2. P12.4.1 [Ethernet-basiertes Protokoll] (Einstellung für Web seite nicht erforderlich) = Ethernet IP (DM1 wird zurückgesetzt)
3. P12.1.1 [TCP IP Adress Modus] (DHCP kann auch für den Zugriff auf die Webseite verwendet werden) = Statische IP
 - a. Standard IP Konfiguration:
 - i. P12.1.6 [TCP Statische IP Adresse] = 192.168.1.254 (Standard, DM1 wird zurückgesetzt, wenn nicht .254).
 - ii. P12.1.7 [TCP Statische Subnet Maske] = 255.255.255.0
 - iii. P12.1.8 [TCP Statisches Default Gateway] = 192.168.1.1
4. IP Adresse des DM1 Pro über P12.1.2 [TCP Aktive IP Adresse] bestätigen.
5. Whitelisting sperren:
 - a. P12.2.2 [TCP Vertrauenswürdigen IP Filter freigeben] = Deaktiviert
6. Whitelisting Funktion für alle Adressen in einem lokalen Subnetz freigeben.
 - a. P12.2.2 [TCP Vertrauenswürdigen IP Filter freigeben] = Aktiviert
 - b. P12.2.1 [TCP Vertrauenswürdige IPs] = 192.168.1.255
7. Whitelisting für eine von drei spezifischen IP Adressen freigeben:
 - a. P12.2.2 [TCP Vertrauenswürdigen IP Filter freigeben] = Aktiviert
 - b. IP Adresse(n) des Client-Geräts zu P12.2.1 [TCP Vertrauenswürdige IPs] hinzufügen.
8. TCP Protokoll für die Verwendung mit dem inControl PC Tool aktivieren:
 - a. P12.3.1 [Modbus TCP freigeben] = Aktiviert

5 Anmeldeseite

1. Einen Webbrowser (Chrome empfohlen) öffnen und die IP Adresse in die URL aus Abschnitt 4 eingeben.
 - a. Der Standardbenutzername lautet: „admin“
 - b. Der Standard Access Key lautet: „Admin*1“



2. Auf OK klicken, um fortzufahren.
3. Überprüfen, ob 12.6.1 [WebUI Protokoll Status] betriebsbereit ist.
4. Wenn das oben beschriebene Verfahren nicht funktioniert, sollte der DM1 Pro auf die werksseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden, indem P13.1.3 [Parametersatz] auf „Werkseinstellung laden“ gesetzt wird und der Vorgang wiederholt wird.

6 Bearbeiten von Parametern

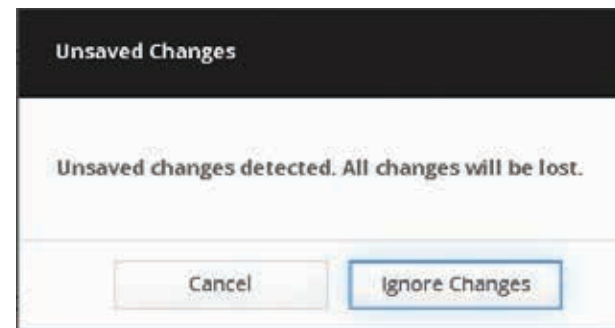
Jede Seite mit editierbaren Parametern hat eine Schaltfläche ‚Bearbeiten‘ in der oberen rechten Ecke.



Nach dem Klicken wird die Schaltfläche Bearbeiten entsperrt, Parameter können geändert und gespeichert werden.



Ein Klick auf ‚Speichern‘ veranlasst, dass die Parameter wieder auf das Gerät geschrieben werden und ‚Bearbeiten‘ wieder gesperrt wird. Mehrere Parameter können gleichzeitig geändert werden. Parameteränderungen gehen verloren, wenn ‚Bearbeiten‘ vor ‚Speichern‘ geklickt wird. Die Bestätigungsaufforderung lautet:



7 Navigation in der PowerXL DM1 Schnittstelle



Die Navigationsleiste dient zum Konfigurieren/Überwachen von DM1 Parametern.

7.1 Registerkartenleiste

Die Registerkartenleiste dient zur Auswahl verschiedener DM1 Funktionen.



7.2 Startup Assistent



Auf dieser Registerkarte können die Startparameter bearbeitet und dem Ablauf des Startup Assistent auf dem Bedienfeld gefolgt werden, einschließlich der Daten auf dem Motortypenschild, Beschleunigung, Verzögerung usw.

7.3 Gerät



Read Only (Nur Lesezugriff) Auf dieser Registerkarte werden Details zum DM1 Antrieb angezeigt, einschließlich der Geräte Software Version, Optionskarten usw.

7.4 Monitor



Read Only (Nur Lesezugriff) Auf dieser Registerkarte werden alle Überwachungsparameter wie auf dem dezentralen Bedienfeld angezeigt.

7.5 Ansteuerung



Diese Registerkarte ermöglicht die Bearbeitung der Fernsteuerung und der Fernsollwerte sowie die Änderung des FB Steuerworts und die Überwachung des FB Statusworts.

Die Parameter auf dieser Seite können z. B. zum Starten eines Motors und zur Steuerung des Drehzahlsollwerts eingestellt werden:

1. Den Antrieb auf Fernsteuerung einstellen.
2. P1.13 und P1.14 als Netzwerk und Netzwerk Sollwert auswählen;
3. Die Bits FB_Ref, FB_Ctrl und Run_Stop des FB Steuerworts einstellen;
4. Sollwert NET (% der maximalen Frequenz) setzen;
5. Der Motor sollte mit dem Drehzahlsollwert starten und laufen.

7.6 Parameter



Diese Registerkarte ahmt die Gruppenstruktur der ‚Grundparameter‘ auf dem Bedienfeld nach. Alle Parameter können über die in Abschnitt 6 beschriebene Bearbeitungsfunktion geändert werden.

7.7 Fehler



Auf dieser Registerkarte werden aktive Fehlernummern (sofern vorhanden) und der Fehlernummernspeicher (bis zu 10) angezeigt. Außerdem können aktive Fehler und der Fehlerspeicher gelöscht werden.

7.8 Servicedatei



Auf dieser Registerkarte können DM1 Parameterwerte im JSON Dateiformat exportiert werden.

8 Navigation in den Einstellungen



8.1 Registerkartenleiste

Die Registerkartenleiste dient zur Auswahl verschiedener DM1 Funktionen.

8.2 Allgemeines



Auf dieser Registerkarte werden Datum/Uhrzeit, Geräterücksetzung, Rücksetzen auf Werkseinstellung und Zeiten für Websitzungen konfiguriert.

8.3 Netzwerk



Diese Registerkarte enthält Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration, z. B.:

- TCP IP Adress Modus
- TCP Aktive IP Adresse, Subnet Maske, Default Gateway (nur Lesezugriff)
- IP Adresse, Subnet Maske, Default Gateway
- Zeitüberschreitung für Ethernet-Kommunikation
- Konfiguration der IP Whitelist
- Zugangskontrolle
 - Serielles Protokoll (Modbus RTU, BACnet MS/TP, SmartWire DT, SA Bus)
 - Modbus TCP freigeben/sperren
 - Ethernet-Protokoll (Ethernet IP, BACnet IP)
 - WebUI COM Timeout
 - WebUI freigeben/sperren
 - Bluetooth freigeben/sperren
- Aktiver Kommunikationsstatus (nur Lesezugriff).
- Firmware Upgrade Modus
 - Upgrade auf jede Version zugelassen
 - Upgrade auf höhere Version zugelassen
 - Upgrade nicht zugelassen

8.4 Benutzereinstellungen



Diese Registerkarte enthält Einstellungen für die Benutzerverwaltung. Hier können neue Benutzer mit unterschiedlichen Zugriffsebenen/Rollen hinzugefügt werden. Der Administrator kann bis zu vier weitere Benutzerkonten/Rollen erstellen und Access Keys auf der Seite ‚Benutzereinstellungen‘ ändern. Der Access Key für diese bestimmte Rolle läuft nach ‚Timeout Tage für Access Keys‘ ab.

Admin: Administratorrolle mit allen Berechtigungen.

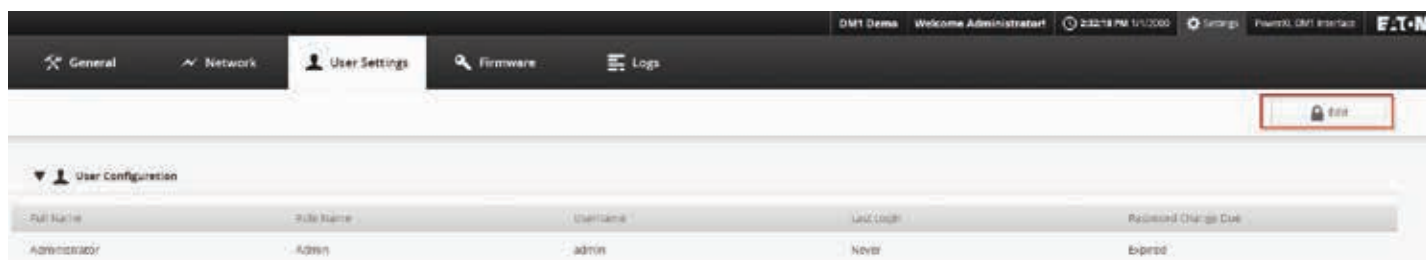
Konstrukteur: Konstruktorsrolle mit Berechtigungen für die Produktkonfiguration.

Bediener: Bedienerrolle mit Berechtigungen für die Produktansteuerung.

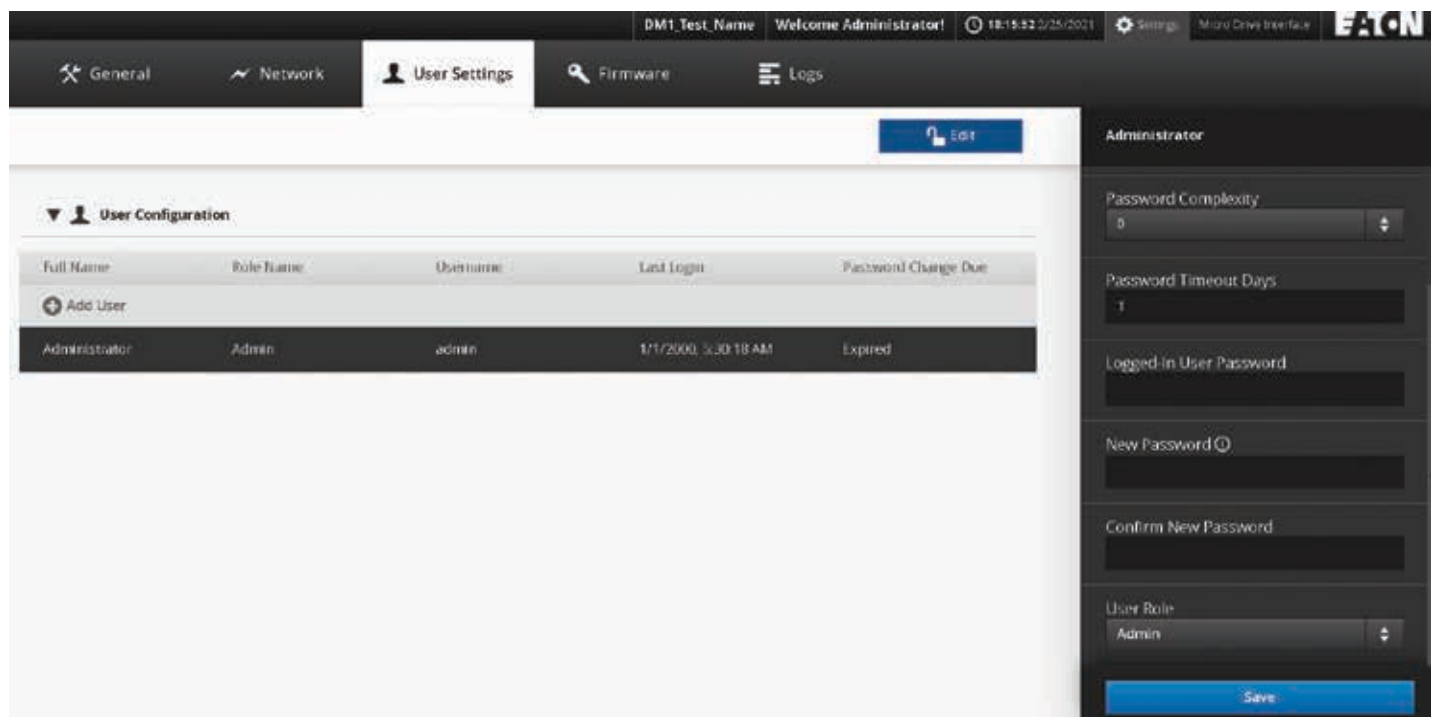
Betrachter: Betrachterrolle mit Berechtigung zum Lesen.

8.4.1 Ändern des Access Keys

Auf ‚Bearbeiten‘ klicken.



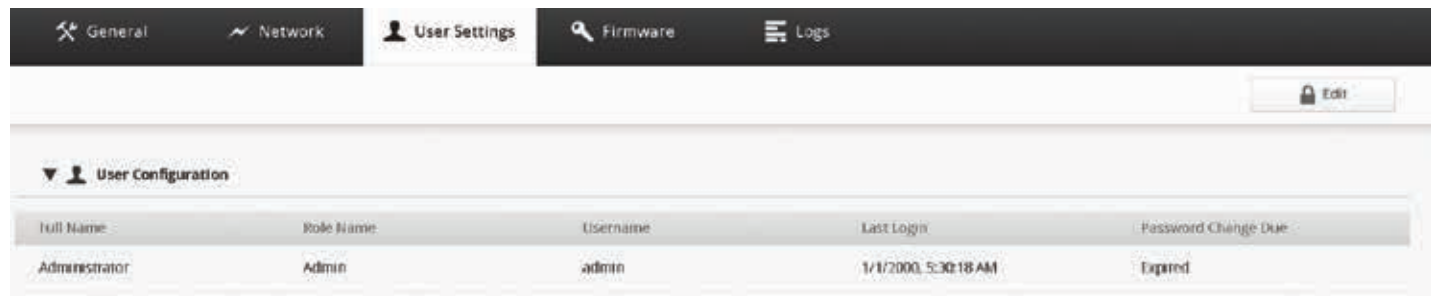
Auf die Zeile ‚Administrator‘ klicken. Von hier aus kann der Admin Access Key geändert werden.



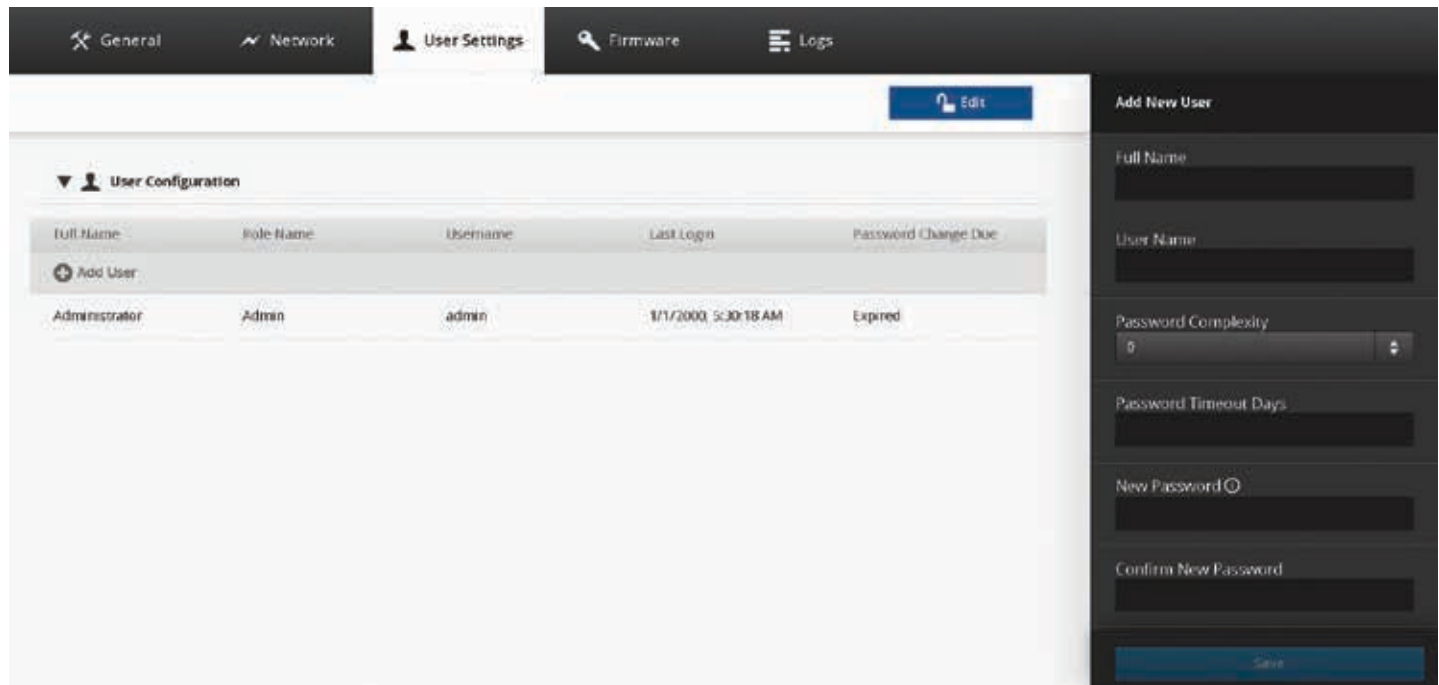
8.4.2 Benutzer hinzufügen



Auf ‚Bearbeiten‘ klicken.



Auf die Zeile ‚Benutzer hinzufügen‘ klicken. Von hier aus kann eine neue Benutzerrolle hinzugefügt werden, einschließlich Name, Access Key, Komplexität des Access Keys und Access Key Timeout (in Tagen). Der Administrator kann auch einen Benutzer löschen.

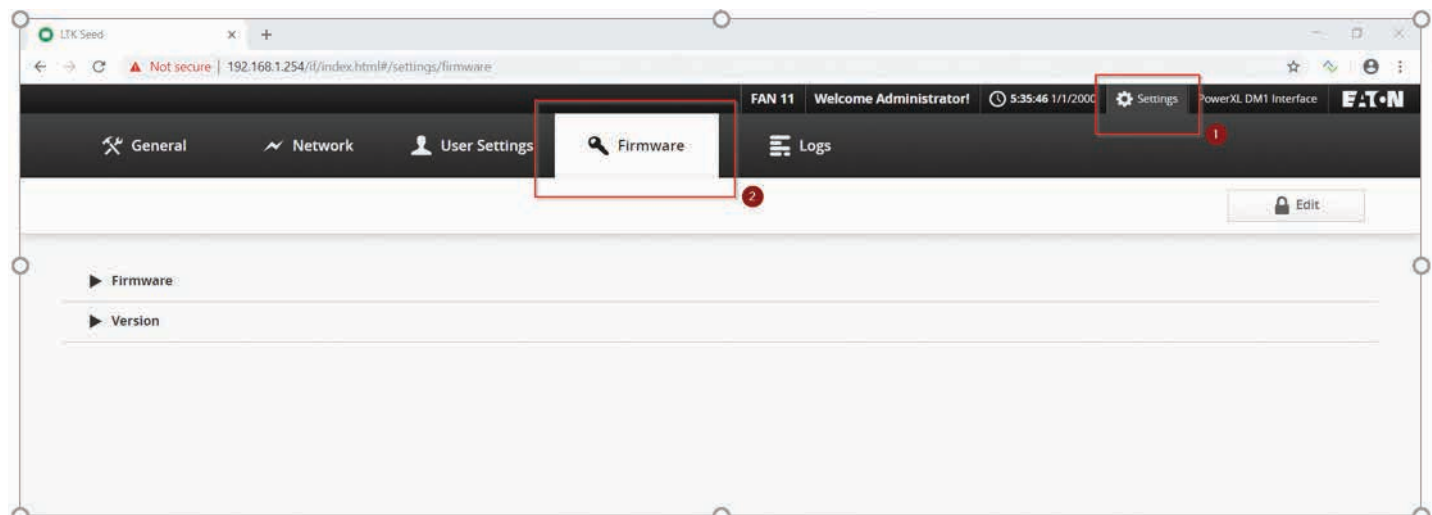


8.5 Firmware

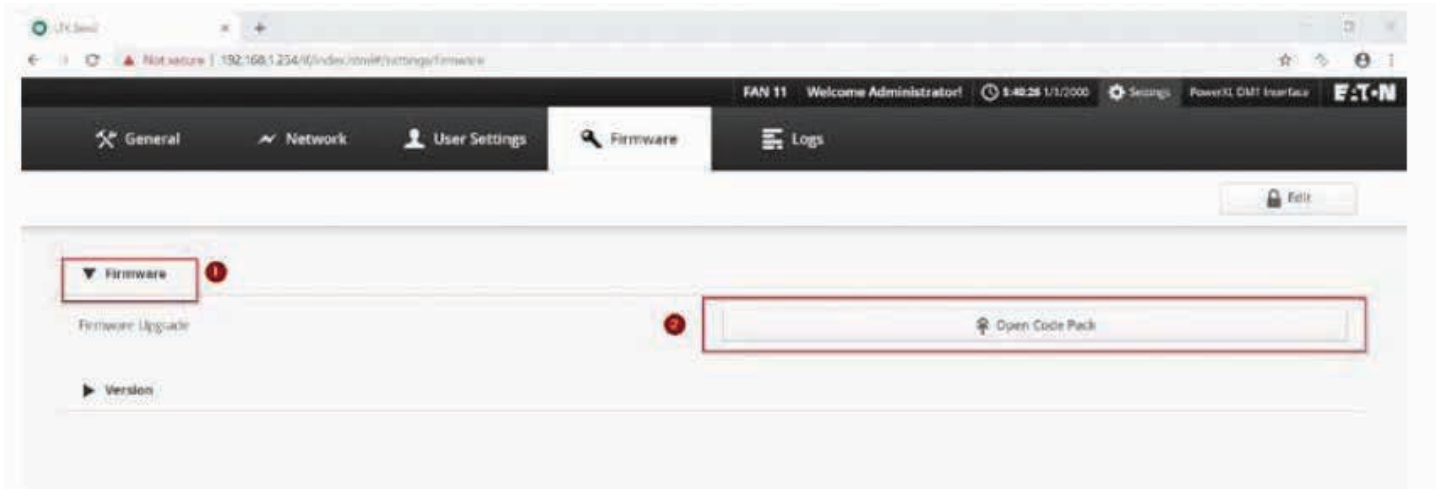


Auf dieser Registerkarte kann die Firmware Version des DM1 Produkts über Ethernet geändert werden.

1. Das vollständige XML Paket für die Firmwareaktualisierung, das von Eaton bereitgestellt wird, in einem Ordner entpacken.
2. Auf ‚Einstellungen‘ und dann auf die Registerkarte ‚Firmware‘ klicken, wie in der Abbildung dargestellt.



3. Auf den Abschnitt ‚Firmware‘ und die Schaltfläche ‚Codepack öffnen‘ klicken, um die Codepack Datei der Firmware zu durchsuchen.



4. Zur Codepack Datei (z. B. DM1_V01.04.XML) navigieren, die im Ordner in Schritt 1 oben gespeichert wurde und auf ‚Öffnen‘ klicken.

Note: Die XML-Datei mit ‚V‘ im Namen auswählen.

5. Die EULA durch Klicken auf „Ich stimme zu“ und „Akzeptieren“ akzeptieren.



6. Nach dem Akzeptieren wird die folgende Pop-up-Tabelle angezeigt, in der verschiedene Prozessoren, vorhandene Versionen im Gerät und Dateiversionen aus der Codepack XML aufgeführt sind. Auf die Schaltfläche 'Updates ausführen' klicken, um die Firmwareaktualisierung zu starten.

Note: Die Auswahl des Firmware Upgrade Modus (siehe Abschnitt 8.3 – Netzwerk) wirkt sich auf die zulässigen Softwareversionen aus.

Firmware / Code Pack Evaluation				
Processor	Image	File Ver	Device	Status
DM1_KEYPAD_PROCESSOR	DM1_KEYPAD_FIRMWARE	0.02.2000	0.1.1	Update Recommended
DM1_DSP_PROCESSOR	DM1_DSP_FIRMWARE	0.02.2000	0.1.1	Update Recommended
DM1_CANOPEN_CARD_PROCESSOR	DM1_CANOPEN_CARD_FIRMWARE	0.02.2000	0.1.1	Update Recommended
DM1_PROFIBUS_CARD_PROCESSOR	DM1_PROFIBUS_CARD_FIRMWARE	0.02.2000	0.1.1	Update Recommended
DM1_SMARTWIRE_CARD_PROCESSOR	DM1_SMARTWIRE_CARD_FIRMWARE	0.02.2000	0.1.1	Update Recommended
DM1_MAIN_PROCESSOR	DM1_META_LOADER_FIRMWARE	0.00.0000	0.1.1	Rollback Not Recommended
DM1_MAIN_PROCESSOR	Compact Drive	0.00.0000	01.00.4130	Rollback Not Recommended

7 of 7 items need updated.

Close Run Updates

7. Die allgemeine ungefähre Übertragungszeit der Firmware beträgt 8-10 Minuten. Allerdings hängt dies von der Anzahl der Dateien ab, die aktualisiert werden müssen.

Wichtig: Die Browser Registerkarten nicht schließen oder wechseln und den DM1 nicht ausschalten, bis das Firmware Upgrade abgeschlossen ist.

Firmware Update

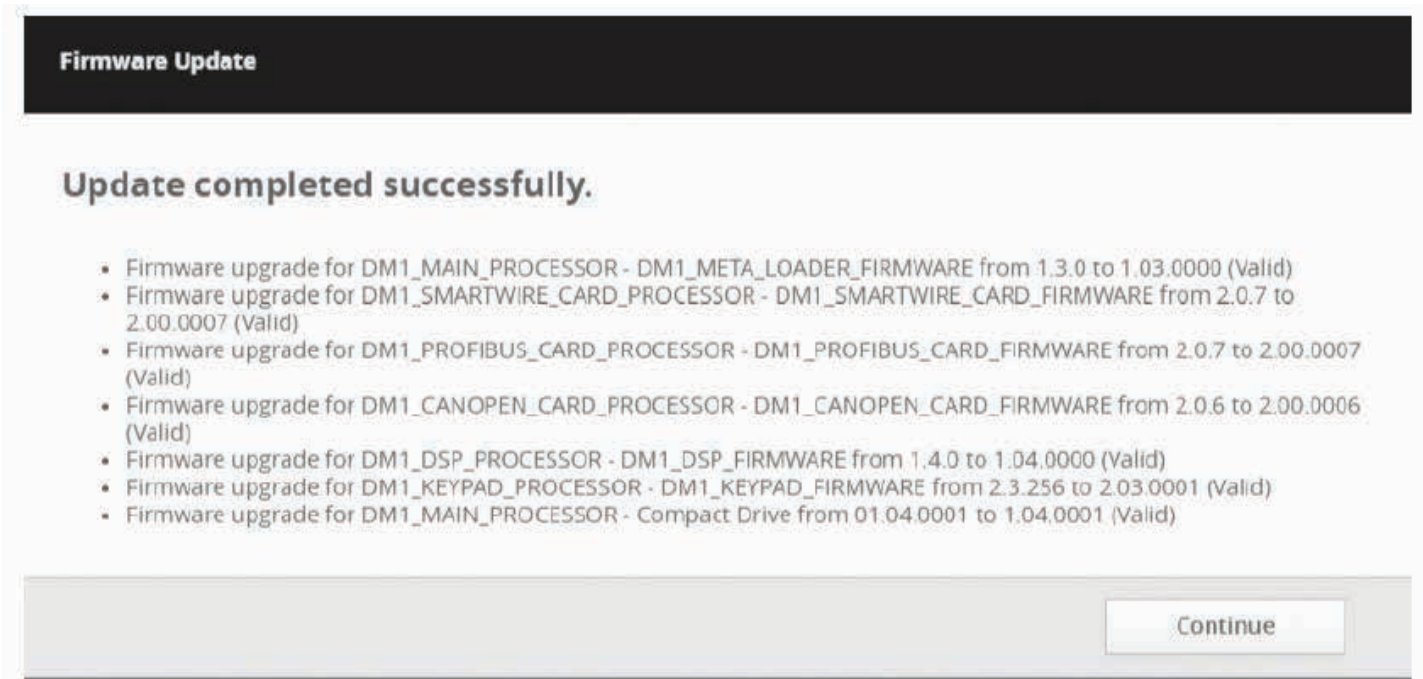
Note: Please do not switch browser tabs until the Firmware Update is Complete.

Overall progress

Current progress

Currently Updating: IO5_PROCESSOR - IO5_CARD_FIRMWARE
Progress: 8%

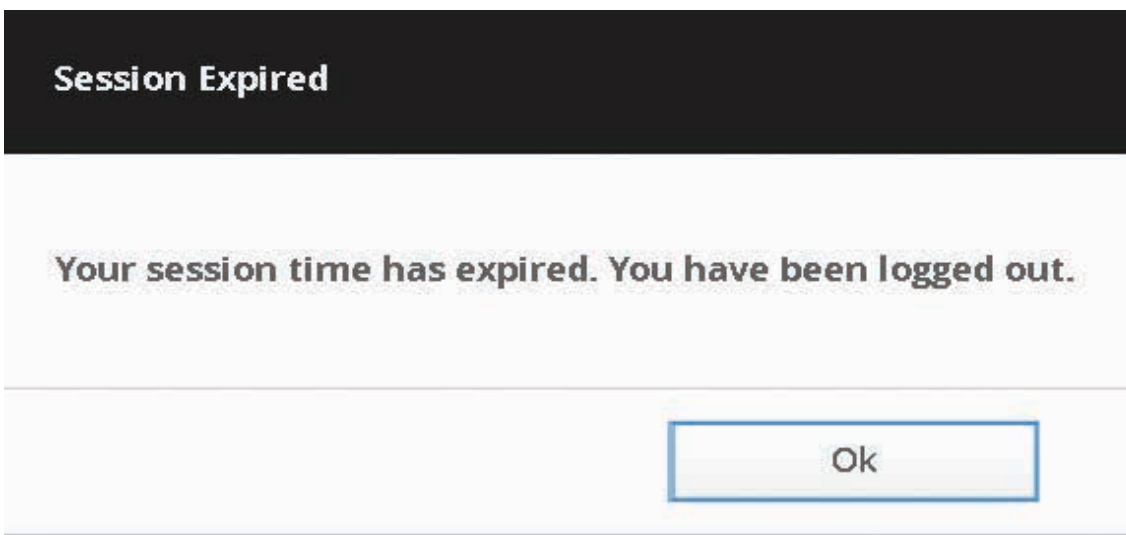
Zu diesem Zeitpunkt wird die gesamte neue Firmware gesendet und im DM1 gespeichert.



Es wird eine Fertigstellungsmeldung angezeigt, in der die vorgenommenen Änderungen aufgeführt sind. Auf „Weiter“ klicken.

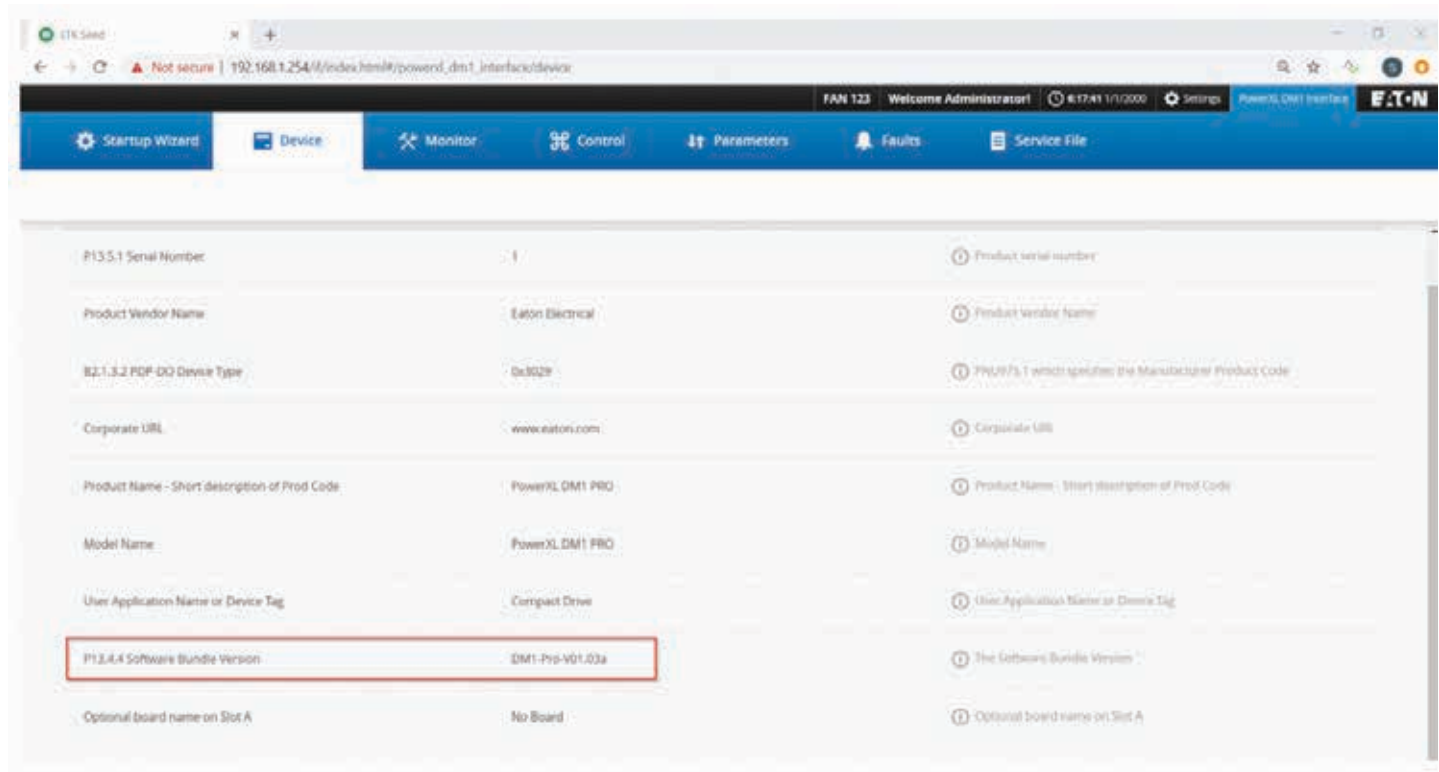
8. Der DM1 wird nun zurückgesetzt und geht in den ‚Bootloader Modus‘, wie auf dem dezentralen Bedienfeld zu sehen.

Die WebUI verliert die Kommunikation mit dem DM1. Nicht auf „Aktualisieren“ klicken.



9. Als Nächstes werden alle physischen Komponenten mit neuer Firmware aktualisiert. Dieser Vorgang dauert weitere 3-4 Minuten. Während dieses Vorgangs blinkt das lokale Bedienfeld und das dezentrale Bedienfeld wechselt von ‚Bootloader Modus‘ zu ‚Upgrade....xx%‘.

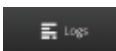
10. Warten, bis der DM1 erneut zurückgesetzt wird und mit neuer Firmware startet. Der Benutzer kann die Änderung der Firmware Version bestätigen, indem er sich erneut bei der WebUI anmeldet und auf der Registerkarte ‚Gerät‘ zum Parameter ‚Gerätesoftware‘ navigiert, wie in der Abbildung dargestellt.



Die Firmware Version kann auch über das dezentrale Bedienfeld bestätigt werden. Zu P13.4.4 [Geräte Software Version] navigieren.

- Version
 - P13.5.4 [Name der Antriebsanwendung]

Der Benutzer kann einem bestimmten Antrieb basierend auf seiner Funktion einen Namen zuweisen. Bsp.: Lüfter1, Pumpe2 usw.



8.6 Protokolle

Auf dieser Registerkarte erhalten Benutzer Zugriff auf verschiedene Protokolltypen, die bei der Fehlerbehebung hilfreich sind.

Leistungsprotokolle: Erfasste Ereignisse, wenn das Gerät auf irgendeine Weise zurückgesetzt wird.

FW-Update-Protokolle: Erfasste Ereignisse aufgrund einer Firmwareaktualisierung.

Benutzerprotokolle: Erfassung aller Ereignisse in Bezug auf Benutzerverwaltung wie Anmeldung, Abmeldung, Hinzufügen/Löschen neuer Benutzer und Änderung des Access Keys.

Konfigurationsprotokolle: Erfasste Ereignisse aufgrund eines Fehlers beim Lesen oder Schreiben ins EEPROM.

9 Fehler

9.1 FC133 Netzwerk COM Fehler

- Fehlernummer 133 tritt auf, wenn die WebUI geöffnet ist und mit dem DM1 kommuniziert, gefolgt von:
 1. Schließen des Webbrowsers ohne Abmeldung; oder
 2. Kommunikationsverlust – lockere Verbindung oder vollständige Trennung am RJ45-Ethernet-Kabelstecker.

Der Fehler wird nach Ablauf von P12.6.3 [WebUI Com Timeout] in Verbindung mit P12.6.2 [Aktion@WebUI Fault] auf ‚immer‘ oder auf ‚Netzwerk-Steuerung‘ gesetzt, während der Betrieb über lokale/Fernsteuerung über das Netzwerk zusammen mit NetRef oder NetCtrl-required in der Netzwerksteuerung erfolgt. Der Fehler kann behoben werden, indem die Kommunikation mit dem DM1 über die WebUI wiederhergestellt und die Resettaste auf dem lokalen oder dem dezentralen Bedienfeld gedrückt gehalten wird.

- Dieser Fehler tritt nach der automatischen Abmeldung aufgrund von Inaktivität oder manueller Abmeldung von der WebUI nicht auf.
- P6.3.1 [Aktion@Netzwerk COM Fehler]: Dieser Parameter kann so programmiert werden, dass alle Netzwerk COM Fehler (einschließlich WebUI) auf Fehler, Warnung, Keine Aktion gesetzt werden.

Zusätzliche Hilfe

In den USA wenden Sie sich bitte an das LV Drives Technical Resource Center unter 1-800-322-4986 oder per E-Mail unter TRCDrivesTechSupport@Eaton.com.

In Kanada wenden Sie sich bitte an die CSC EatonCare Distribution and Control Solutions unter 1-800-268-3578 oder per E-Mail unter csccanada@eaton.com.

Alle anderen Begleitdokumente sind auf der Eaton-Website unter www.eaton.com/drives erhältlich.

GEWÄHRLEISTUNGS- UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Informationen, Empfehlungen, Beschreibungen und Sicherheitshinweise in dieser Dokumentation basieren auf den Erfahrungen und der Bewertung der Eaton Corporation („Eaton“) und sind unter Umständen nicht allumfassend. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an eine Vertriebsniederlassung von Eaton. Der Verkauf des in dieser Informationsschrift gezeigten Produkts unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den entsprechenden Eaton Verkaufsrichtlinien oder sonstigen vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eaton und dem Käufer.

ES BESTEHEN KEINE VEREINBARUNGEN, VERTRÄGE ODER GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER MARKTFÄHIGKEIT, AUSSER DEN KONKRET IN EINEM ZWISCHEN DEN VERTRAGSPARTNERN BEREITS BESTEHENDEN VERTRAG DEFINIERTEN. JEDER DIESER VERTRÄGE BENENNT ALLE PFLICHTEN VON EATON. DER INHALT DES VORLIEGENDEN DOKUMENTS WIRD NICHT TEIL EINES VERTRAGES ZWISCHEN DEN PARTEIEN UND ÄNDERT DIESEN AUCH NICHT.

In keinem Fall ist Eaton gegenüber dem Käufer oder Benutzer vertraglich, aus unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), verschuldensunabhängiger Haftung oder anderweitig für besondere, indirekte, zufällige oder Folgeschäden oder -verluste jeglicher Art verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden oder Nutzungsausfall von Geräten, Anlagen oder Stromsystemen, Kapitalkosten, Stromausfall, zusätzliche Ausgaben bei der Nutzung vorhandener Stromanlagen oder Ansprüche gegen den Käufer oder Benutzer durch seine Kunden, die sich aus der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, Empfehlungen und Beschreibungen ergeben. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Benachrichtigung geändert werden.

Eaton
1000 Eaton Boulevard
Cleveland, OH 44122
United States
Eaton.com

© 2021 Eaton
Alle Rechte vorbehalten

Publikationsnummer MN040055DE /
TBG001497
März 2021